

# Hallstattts Antwort auf



Fotos: Klemens Fellner, Markus Wenzel

Im Kongresshaus eröffnet die Gemeinde Hallstatt ein Geschäft, Ortschef Scheutz freut sich



Fotos: zVg (2)



Eine Genossenschaft mit 215 Mitgliedern betreibt in Puchkirchen das „g'schäftl“.

# g'salzene Preise

**GMUNDEN** Touristenhochburg eröffnet bald eigenen Supermarkt. Einkaufen soll viel billiger werden als im derzeit einzigen Geschäft im Ort.

**F**ahr nicht fort, kauf im Ort! Liebend gerne würden sich viele Hallstätter an diesen Slogan halten. Doch im einzigen Supermarkt der Touristenhochburg sind die Preise durchwegs g'salzen, das Angebot ist an die Besucher angepasst. Der nächste günstige Nahversorger liegt im zehn Kilometer entfernten Bad Goisern.

„Ich habe die Geschäftsverantwortlichen mehrfach auf die Preisproblematik hingewiesen. Es hat sich nichts geändert“, so Bürgermeister Alexander Scheutz (SP). Bereits vor drei Jahren wurde ein „Einkaufstaxi“ eingeführt. Einmal die Woche fährt es nach Goisern. Nun bekommt der Supermarkt auch in Hallstatt Konkurrenz – und zwar durch die Gemeinde.

Sie eröffnet am 5. Juni im Erdgeschoss des Kongresshaus ein eigenes Geschäft. Auf 75 Quadratmetern wird es ein umfassendes Sortiment an Obst, Gemüse, Brot und Fleisch geben. Eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft stehen montags bis samstags von 7 bis

12 Uhr den Kunden zur Verfügung. Am Nachmittag kann mit Bankomatkarte eingekauft werden. „In Umbau und Ausstattung investieren wir 150.000 Euro. Alle Parteien stehen hinter dem Projekt, eine Gesellschaft wurde gegründet“, so Scheutz. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft des Parkraumbewirtschaftungsunternehmens, das ja vom Massentourismus finanziell profitiert.

## Puchkirchen zeigt es der Touristenhochburg vor

Als Vorbild dient Puchkirchen (Bezirk Vöcklabruck). Im August 2021 sperrte im 1100-Einwohner-Ort der einzige Nahversorger zu. Eine Genossenschaft mit 215 Mitgliedern wurde gegründet. Sie ließ das alte Feuerwehrhaus renovieren und eröffnete auf 75 Quadratmetern das „g'schäftl“. „Es hat sechs Tage die Woche von 7.30 bis 12 Uhr offen, an Nachmittagen und Sonntagen können die Genossenschaftsmitglieder mit der Karte einkaufen“, erklärt Bürgermeister Anton Hüttmayr. M. Zeko